

Asc 32 / 80



S. Blasius.

B. Kühlen, M. Gladbach.



**Imprimatur.**

Coloniae die 3. Januarii 1891.

*Kleinheidt,*  
*Vic. Archippi in Spir. glis.*

Asc. m. 2.

# Büchlein

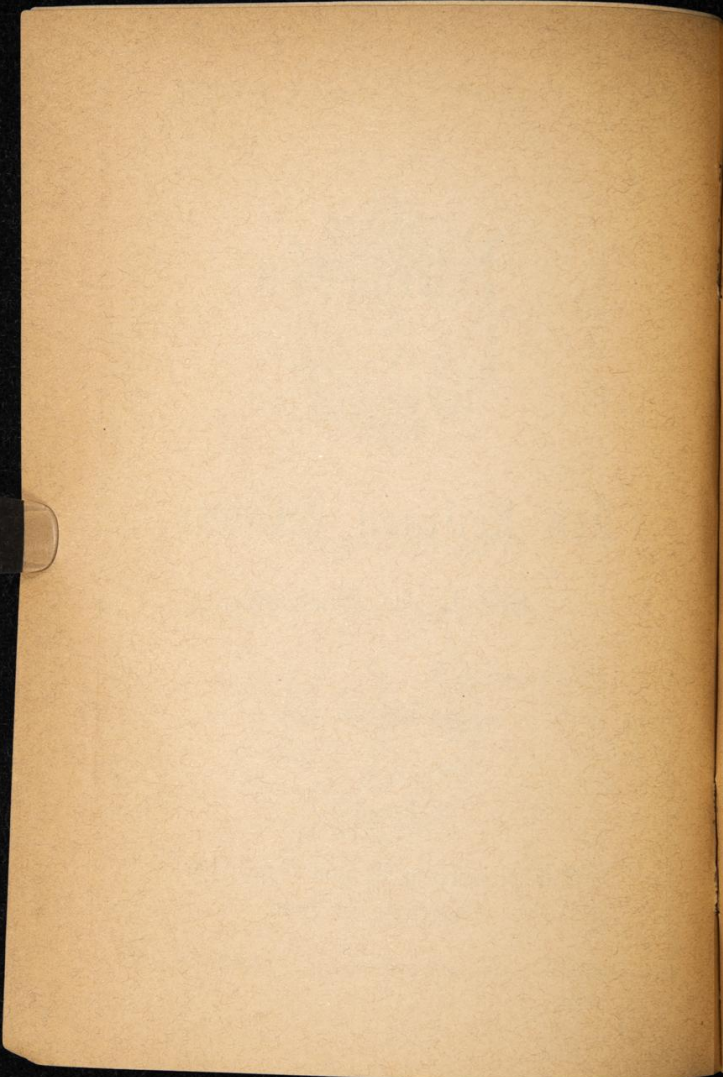
zur Verehrung

des heiligen Blasius,

Bischofs und Martyrers.



Der Reinertrag ist zum Besten der  
Pfarrkirche zu Vuir.



i  
t  
f

## I.

### Die Verehrung des hl. Blasius in der Pfarrgemeinde Buir.

---

Seit vielen Jahrhunderten wird der heilige Blasius, Bischof und Martyrer, einer der 14 Nothhelfer, in der Pfarrgemeinde Buir verehrt. Von Alters her hat sich dieselbe feierlich unter den Schutz dieses großen, wunderthätigen Heiligen gestellt und sich denselben neben dem hl. Erzengel Michael zum besondern Patron auserwählt. Noch inniger ward die Gemeinde mit dem Heiligen verbunden durch das Geschenk einer großen Reliquie desselben, die stets wie ein kostbarer Schatz

sorgfältig aufbewahrt und als ein guadenreiches Unterpfand für den besondern Schutz des großen Bischofs hochgehalten und verehrt wurde. Gewiß mit Recht! Denn wie die h. Väter uns sagen, beschützen und segnen die Heiligen durch ihre Fürbitte jene Orte in ganz einziger Weise, in denen ihre Gebeine ruhen und fromm verehrt werden.

So groß und augenscheinlich war der Segen und der Schutz des hl. Blasius, daß selbst aus weiter Ferne Gläubige nach Vuir zum hl. Blasius wallfahrten, um ihn in ihren Nöthen und Anliegen anzurufen. Das gläubige Vertrauen auf den überaus mächtigen Heiligen ward oft wunderbar belohnt, seine Verehrung breitete sich immer weiter aus und brachte immer reichern Segen für das zeitliche und ewige Wohl der Gläubigen.

Mit Rücksicht hierauf bewilligte Seine Heiligkeit Papst Pius VII. im Jahre 1802, wie für das Fest des hl. Michael, so auch für das Fest des hl. Blasius und den folgenden Sonntag allen

denen, die nach würdigem Empfang der hl. Sacramente die Pfarrkirche zu Buir andächtig besuchen und nach der Meinung des hl. Vaters beten, einen vollkommenen Ablass. Im Jahre 1869 wurde durch Papst Pius IX. dieser Ablass auf alle Tage der Blasius-*Octav* ausgedehnt und zugleich bestimmt, daß derselbe auch den Verstorbenen fürbittweise zugewendet werden könne. <sup>1)</sup> Damit hat die Kirche selbst die Verehrung des mächtigen Schutzpatrons und das fromme Vertrauen auf die Kraft seiner Fürbitte von Neuem gutgeheißen und den Herzen ihrer Kinder warm empfohlen.

Wer kann die Liebe und die Wohlthaten er-messen, die der hl. Blasius der ihm anvertrauten Gemeinde und den frommen Pilgern von Nah und Ferne erwiesen? Wie viel Unheil mag er verhütet, wie viele Thränen getrocknet, wie viele Krankheiten abgewehrt und geheilt, wie vielen Sündern die Gnade der Buße und Bekerung erwirkt haben!

<sup>1)</sup> Siehe Anhang.

Möge denn dieser gläubige Sinn und das innige, feste Vertrauen auf den heldenmüthigen Martyrer stets lebendig erhalten werden, möge es ein theures Vermächtniß sein, das stets von den Vätern den Kindern vererbt wird zum Heile Aller, als Zeichen treuer Liebe und herzlicher Dankbarkeit und als ein sicheres Unterpfand weiteren Schutzes und weitem Segens!

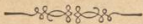
Während der Blasiusoctav wird täglich im Anschluß an die beiden heil. Messen die ausgelegte Reliquie den Gläubigen zur Verehrung dargereicht und der Blasiussegen ertheilt; täglich Gelegenheit zu beichten; außerdem findet jeden Abend eine Predigt mit kurzer Andacht statt.

„Die Orte, welche den kleinsten Theil der Reliquien der Martyrer besitzen, sehen diese als ihre Beschützer an und erhalten durch deren Fürbitte große Gnaden. Man bringt ihre Festtage mit Gebet, Abjüngung göttlicher Loblieder und An-



hörung des Wortes Gottes zu." (So Theodoret † 458 in seiner Rede über die Martyrer).

"Treten wir denn oft hinzu, verehren wir die ehrwürdigen Grabmäler der hl. Martyrer und berühren wir mit großem Vertrauen ihre Reliquien, damit wir durch sie Segnung erlangen." (Chrysostomus † 407).



## II.

### Kurze Lebensgeschichte des hl. Blasius. Blasius ein großer Wunderthäter.



Der hl. Blasius wurde zu Sebaste in Kleinasien geboren. Seine frommen Eltern erzogen ihn sehr gottesfürchtig und lehrten ihn von

Jugend auf die christlichen Tugenden. Von Anfang an bewies er eine ungewöhnliche Sittenreinheit und Unschuld. Sorgfältig und ängstlich floh er alle Gefahren. Am meisten aber haßte er, wie alte Lebensbeschreibungen von ihm rühmen, unreine Reden und wandte sich mit hl. Entrüstung gegen jene, die in ihren Worten und ihrem Thun freche Ausgelassenheit zeigten. Mit seiner Unschuld vereinte er eine große Liebe gegen die Armen und Kranken. Aus Liebe zu Jesus und den Kranken erlernte er die ärztliche Kunst, widmete sich eifrig der Pflege der Leidenden, suchte sie dabei aber besonders für Christus und den heil. Glauben zu gewinnen. Wegen seiner glänzenden Tugenden wurde er später zum Bischof seiner Vaterstadt erwählt. Mehrere Jahre hindurch verwaltete er das hohe, ihm anvertraute Amt mit wahrhaft apostolischem Eifer, und viele Heiden bekehrten sich. Da brach eine große Christenverfolgung aus. Zuerst wurden allenthalben die Bischöfe und Priester ergriffen. Schon bereitete sich Blasius zum Martertode vor,

aber seine Gläubigen hielten mit Bitten und Thränen an, daß er sein theures Leben seiner Heerde erhalten und sich seinen Verfolgern eine Zeit lang entziehen möge. Endlich willfahrte der gute Seelenhirt diesen Bitten und verbarg sich in einer Felsenhöhle. Hier lebte er in strengster Entfagung, flehend für seine geliebte Heerde. Damals bereits kamen manche Kranke zu ihm in die Einsamkeit und suchten bei dem großen Bischöfe Hülfe. Er betete über sie, bezeichnete sie mit dem heil. Kreuzzeichen, und sie wurden alle gesund. Zuletzt erfuhren die Verfolger seinen Aufenthalt. Als sie ihn ergreifen wollten, sagte er: „Seid mir willkommen, denn nun sehe ich, daß Gott meiner nicht vergessen hat.“ Da er im Kerker schmachtete, kamen von Weitem her die Gläubigen, um den geliebten Hirten noch einmal zu sehen und seinen Segen zu empfangen. Viele Kranke, die durch Vergünstigung des Kerkermeisters zu ihm kommen konnten, erhielten durch ihn ihre Gesundheit. Unter Andern wurde nach dem Berichte des Metaphrastes auch ein Knabe

zu ihm gebracht, dem eine Fischgräte im Halse stecken geblieben; schon war der Hals hochangeschwellen, und der arme Knabe dem Erstickungstode nahe. Der Heilige machte das Kreuzzeichen und betete über den Sterbenden, legte ihm seine Hand auf den Hals, und sogleich zerbrach die Gräte, und die Geschwulst am Halse verschwand. Von diesen Wundern ergriffen, bekehrten sich viele Heiden, seine Verfolger aber wurden zu neuer Wuth entflammt. Der muthige Bekenner wurde zuerst mit Stöcken geschlagen, dann mit eisernen Rämmen grausam zerfleischt und schließlich enthauptet im Jahre 316 unter dem Kaiser Valerianus.

Gleich nach seinem herrlichen Martyrium wurde nun Blasius als heil. Martyrer allenthalben verehrt. Seine Gebeine wurden wie kostbare Edelsteine sorgfältig aufgehoben. Sie ruhten lange in Sebaste, später wurden sie an verschiedene Orte abgegeben. Im Morgenland wurde schon früh das Fest des Heiligen als gebotener Feiertag glänzend begangen, und Viele haben sein Lob in begeisterten Reden verkündet. Durch die

Kreuzzüge kamen seine hl. Gebeine auch zu uns in's Abendland und regten auch hier die Verehrung des hl. Martyrers von Neuem an. Viele wunderbare Heilungen geschahen auch hier auf seine Fürbitte, und bald wurde der hl. Blasius auch im Abendland einer der liebsten Heiligen des katholischen Volkes, das immer größeres Vertrauen zu ihm faßte und ihn noch fortwährend als einen der hh. 14 Nothhelfer anruft. Besonders wird seine Fürbitte erfleht zum Schutze gegen die Pest unreiner Reden, in Seelenleiden verschwiegener Sünder und endlich gegen körperliche Leiden, vorzüglich gegen Krankheiten des Halses. In diesem Sinne hat die katholische Kirche auch die Verehrung des hl. Blasius von Alters feierlich bestätigt und selbst geübt: Am Feste des hl. Blasius, dem 3. Februar (und dessen Oktav), ertheilt sie den Gläubigen durch ihre Diener den sog. Blasius-Segen. Der Priester hält dabei mit der linken Hand zwei gesegnete Kerzen in Form eines Andreaskreuzes vor das Gesicht und den Hals des zu Segnenden und

macht in der oberen Kreuzöffnung über denselben das Zeichen des Kreuzes, indem er betet: „Durch die Fürbitte des hl. Bischofs und Martyrers Blasius befreie dich von dem Leiden des Halses und allen andern Leiden Gott der Vater und der Sohn und der hl. Geist. Amen“.



### III.

#### Gebetsübungen zu Ehren des hl. Blasius.



Erwägung. Du darfst nach dem Gesagten, mein lieber Christ, wie deine Väter, ein großes Vertrauen auf den hl. Blasius setzen. Wenn

dir auch die Menschen nicht mehr helfen können, du hast doch noch gar viele liebe und mächtige Brüder im Himmel, und besonders hat Gott Großes durch den hl. Blasius gethan. Aber wenn du bei ihm Hülfe und Schutz suchest gegen körperliche Leiden, o dann vergiß auch deine unsterbliche Seele nicht, sie ist mehr werth als Alles, was du sonst noch hast. Auch die Seele hat ihre Krankheiten, das sind die Sünden und die bösen Lüste, und diese Krankheiten sind weit schlimmer und gefährlicher. Und wie viel zeitliches Unglück ist eben Strafe für begangene Sünden! Gott züchtigt uns oft am Leibe, um unsere Seele zu retten. Sehr bald hört dann die Züchtigung auf, wenn wir uns von unseren Sünden los reißen und uns aufrichtig zu Gott bekehren. Thuen wir den Willen Gottes, dann thut Gott unsern Willen. Darum flehe nur immer mit Eifer und Vertrauen zum hl. Blasius in leiblichen Nöthen, du darfst es, Gott hat sehr oft geholfen. Flehe jedoch auch zu ihm für das Heil deiner Seele, insbesondere damit du mit seiner

Hülfe Gott nie beleidigt durch wüste, unreine Reden. Das Gift solcher Reden hat mehr Seelen zur Hölle gebracht, als alle Missionäre in Einem Jahre gewinnen können. Prüfe dich auch, ob du immer aufrichtig gebeichtet, und unter Anrufung des hl. Blasius lege dann in der Festzeit wieder einmal eine recht gute, aufrichtige und reumüthige Beichte, wenn nöthig, eine Generalbeichte ab. Dann bist du mit Gott versöhnt und kannst auch von Gott und dem hl. Blasius Alles hoffen.

### Geistlicher Blumenstaub:

1. aus der hl. Schrift:
  - a. Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele verliert. (Matth. 16, 26.)  
„Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, Alles Uebrige wird euch zugegeben werden.“ (Matth. 6, 33).
  - b. „Schamlosigkeit und unreine Possen sollen unter euch nicht einmal genannt werden, wie es Christen geziemt. (Eph. 5, 3.) „Lasset euch nicht



verführen, denn böse Reden verderben gute Sitten." (1 Cor. 15, 33).

2. aus den hl. Vätern:

„Wahrlich, die Fürsprache und das Gebet der Heiligen hat eine große und heilsame Kraft für uns, aber nur dann, wenn wir bußfertigen Sinnes alles Mißfällige von uns entfernen.“

(Chrysostomus).



**Gebete für die Blasius - Octav.**

(Auch sonst bei einer neuntägigen Andacht zu benutzen).

(Lied.)

1.

Zu Dir schick ich meinen Gruß,  
 Fall' in Demuth Dir zu Fuß,  
 Heiliger Blasius!

Deine Fürbitt' ruf' ich an,  
 Hilf', daß ich Dir folgen kann,  
 Heiliger Blasius!

## 2.

Bitte, daß mein Glaube steh'  
 Fest und froh in Kampf und Weh',  
 Heiliger Blasius!  
 Daß mein Herz auf Gott vertrau'  
 Fest auf seine Hülfe bau',  
 Heiliger Blasius!

## 3.

Bitte, daß der Hoffnung Licht  
 Mir geb' frohe Zuversicht,  
 Heiliger Blasius!  
 Sei Du selbst mein heller Stern,  
 Der mir leuchtet nah und fern,  
 Heiliger Blasius!

## 4.

Bitte, daß der Liebe Gluth,  
 Mich verbind' dem höchsten Gut,  
 Heiliger Blasius!

In Versuchung steh' mir bei,  
Halte mich von Sünden frei,  
Heiliger Blasius!

## 5.

Bitte, daß mich Gottes Gnad'  
Leite auf der Tugend Pfad,  
Heiliger Blasius!  
Bringe Trost in Traurigkeit,  
Hülf' in Widerwärtigkeit,  
Heiliger Blasius!

## 6.

Segne Frucht und Ackerland,  
Schütz' vor Wasserfluth und Brand,  
Heiliger Blasius!  
Halte fern der Theurung Noth,  
Krankheit, Krieg und bösen Tod,  
Heiliger Blasius!

## 7.

Steh' ich an des Todes Rand,  
O so reich' mir Deine Hand,  
Heiliger Blasius!

Schütze mich im letzten Streit,  
Führe mich zur Seligkeit,  
Heiliger Blasius!

**Sitanei vom hl. Blasius.**

Herr erbarme Dich unser!	
Christe, erbarme Dich unser!	
Herr, erbarme Dich unser!	
Christe, höre uns! — Christe erhöre uns!	
Gott, Vater vom Himmel!	} Erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt!	
Gott, heiliger Geist!	
Heilige Maria!	} Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin!	
Du Königin der Martyrer!	
Heiliger Blasius!	
Du getreuer Jünger Jesu Christi!	
Du Lilie der Keuschheit!	
Du Vorbild der Reinigkeit!	
Du Ruhm der Kirche Gottes!	
Du Zierde der Bischöfe!	

Du eifriger Seelenhirt!  
 Du apostolischer Prediger!  
 Du Vater der Armen!  
 Du Zuflucht der Sünder!  
 Du Arzt der Kranken!  
 Du Tröster der Betrübten!  
 Du Stütze der Schwachen!  
 Du Hülfe der Nothleidenden!  
 Du Licht der Blinden!

Bitt für uns.

Der Du die Gottheit Jesu Christi mit Deinem Blute bekannt hast! — Bitt für uns!

Der Du seine Verheißungen durch Deinen Tod bewähret hast! — Bitt für uns!

Der Du seine Herrlichkeit durch Deine Wunder verbreitet hast! — Bitt für uns!

Du großer Nothhelfer! — Bitt für uns!

Du mächtiger Schutzpatron im Tode! — B. f. u.  
 Daß wir immer mehr Abscheu gegen die Sünde haben! — Bitt für uns!

Daß wir nach Deinem Beispiel rein und unschuldig leben! — Bitt für uns!

Daß wir alle Reden gegen die Reinheit der Sitten  
hassen und fliehen! — Bitt für uns!

Daß wir allen bösen Umgang gewissenhaft meiden!  
— Bitt für uns!

Daß wir vor Verführung stets geschützt  
werden!

Daß wir unsere Zunge vor Reden gegen  
den Nächsten bewahren!

Daß wir stets aufrichtig und reumüthig  
beichten!

Daß wir in Leiden nicht kleinmüthig und  
verzagt werden!

Daß wir nie gegen Gottes heil. Vorsehung  
murren!

Daß wir wie Du gegen Kranke und Noth=  
leidende stets mildthätig und barmherzig  
seien!

Daß wir vor allen Leiden des Halses be=  
wahrt bleiben!

Daß wir von allen Gebrechen und Krank=  
heiten befreit werden!

Bitt für uns.

Daß wir vor unserm Tode die hl. Sakra-  
mente andächtig empfangen!

Daß wir eines glückseligen Todes dahin-  
sterben!

Bitte für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst  
die Sünden der Welt! — Verschone uns Herr!

O du Lamm Gottes u. s. w. — Erhöre uns Herr!

O du Lamm Gottes u. s. w. — Erbarme Dich  
unser o Herr!

Christe höre uns! — Christe erhöre uns!

Herr erbarme dich unser! — Christe erbarme  
Dich unser!

Herr erbarme Dich unser!

Vater unser x., Begrüßet seist Du Maria x.

Bitte für uns o hl. Blasius!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen  
Christi!

Lasset uns beten!

O auserwählter Freund Gottes, und glorreicher  
Blutzeuge Jesu, heiliger Blasius! der du dich

selbst und Alles Irdische standhaft verläugnet, den Schmeicheleien wie den Drohungen der Götzendiener Hohn gesprochen und die härtesten Qualen für Jesus ausgestanden: zu dir flehen wir inbrünstig in unsern Bedrängnissen um Fürsprache und Schutz. Unsere Sünden sind zwar groß, aber noch größer sind Gottes Erbarmungen gegen die reumüthigen Büßer. Siehe wir bekennen unsere große Schuld, und in Reue und Bekürschung flehen wir um Gnade und Barmherzigkeit. Wende denn von uns ab, o mächtiger Schutzpatron, die verdienten Strafen und Züchtigungen, die Gottes Gerechtigkeit über uns verhängt. Komm, eile uns zu helfen in den Anliegen, die wir vertrauensvoll dir vortragen, stehe uns bei in allen Nöthen des Leibes und der Seele, beschütze uns insbesondere vor allen Leiden des Halses und allen andern Krankheiten und führe uns glücklich durch alle Gefahren dieses Lebens, auf daß wir dereinst im Himmel mit dir Gottes Liebe preisen und verherrlichen in Ewigkeit. Amen.



Ein anderes Gebet zum hl. Blasius  
in besondern Anliegen.

(Nach der hl. Gertrudis).

O allerheiligste Dreifaltigkeit, die du die Schätze deiner Güte so reichlich über den hl. Blasius ausgegossen hast, ich lobe, ehre und preise dich wegen der vielen Gnaden, die du dem großen Heiligen und durch ihn auch uns und der ganzen Kirche verliehen hast. Zum schuldigen Danke opfere ich dir auf alle Gebete und alle hl. Messopfer, die heute in der ganzen Welt dargebracht werden, und alles Lob der Engel und Heiligen im Himmel. Dich aber, o glorreicher Blutzuge Christi, grüße und ehre ich von ganzem Herzen, ich wünsche dir vieltausendmal Glück zu all' den Gnaden und Freuden, die der Herr dir gegeben und noch immerdar schenkt. Aus großer Liebe zu dir opfere ich dir auf das süßeste Herz Jesu und möchte durch dasselbe

deine Seligkeit noch vermehren. In deine mächtige Fürbitte und deine reichen Verdienste empfehle ich mich und die Nöthen meines Leibes und meiner Seele, insbesondere dieses gegenwärtige Leiden. Ich bitte dich inbrünstig, du wollest die treue Liebe und das starke Vertrauen die mein Herz zu dir trägt, gnädig ansehen und mir in meiner Bedrängniß zu Hülfe kommen. Gedanke wie viele Tausende zu dir ihre Hände erhoben und bei dir Hülfe gefunden. So zeige dich auch gegen mich als mächtigen Beschützer. Erbittle mir einen recht wirksamen Abscheu gegen die Sünde und eine recht große Liebe zu Gott und dem Heile meiner unsterblichen Seele. Lehre mich Geduld und starkmüthiges Gottvertrauen in Leiden, Liebe und Barmherzigkeit gegen meinen Nächsten, und dann hilf mir gnädig in diesem Anliegen, das ich dir in Wehmuth des Herzens vertrage, auf daß ich nach wieder erlangter Gesundheit Gott mit doppelter Freudigkeit dienen und die Ehre deines Namens verbreiten könne. Amen. (Dann bete etwa 3 Vater unser).

## IV.

**Anhang.**

Ablaßbrevé Seiner Heiligkeit des P. Pius IX., welches den im Jahre 1802 bereits verliehenen Ablaß auf alle Tage der Octav ausdehnt.

**Pius P. P. IX.****Ad perpetuam rei memoriam.**

Ad augendam Fidelium religionem et animarum salutem, coelestibus ecclesiae thesauris pia charitate intenti, omnibus et singulis utriusque sexus Christifidelibus vere poenitentibus ac sacra communione reffectis, qui ecclesiam parochialem loci vulgo Buir nuncupati, Coloniensis Dioecesis, die festo S. Blasii episcopi et martyris vel uno ex septem diebus continuis immediate subsequenter cuiusque Fidelis arbitrio sibi eligendo singulis annis devote visitaverint et ibi pro christianorum principum concordia, haeresum extirpatione ac sanctae Matris ecclesiae exaltatione pias ad Deum

preces effuderint, quo die praefatorum id egerint, plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem, quae etiam animabus Christifidelium, quae Deo in charitate coniunctae ab hac luce migraverint, per modum suffragii applicari poterit, misericorditer in Domino concedimus. In contrarium facientibus non obstantibus quibuscunque — Praesentibus perpetuis futuris temporibus valituris.

Datum Romae apud sanctum Petrum sub anulo Piscatoris die XII Februarii MDCCCLXIX. Pontificatus Nostri anno vigesimo tertio.

In's Deutsche übersetzt:

## **Papst Pius IX.**

### **Zum ewigen Andenken.**

Um den religiösen Eifer der Gläubigen und das Heil der Seelen zu fördern, bewilligen wir,

im liebevollen Hinblick auf die himmlischen Schätze der Kirche, allen Christgläubigen beiderlei Geschlechtes, welche nach würdigem Empfang der hl. Sakramente die Pfarrkirche zu Buir, Diöcese Köln, am Feste des hl. Blasius oder an einem beliebigen der 7 folgenden Tage besuchen und dort für die Eintracht der christlichen Fürsten, für die Ausrottung der Irrlehren und die Erhöhung der hl. Mutter der Kirche fromm zu Gott beten, alljährlich für den betreffenden Tag einen vollkommenen Ablass, der auch den in der Liebe Gottes hingeschiedenen Seelen fürbittweise zugewandt werden kann.

Alles Entgegenstehende ist aufgehoben, und das gegenwärtige Schreiben soll für alle Zukunft Geltung haben.

Gegeben zu Rom bei St. Peter unter dem Fischerringe am 12. Februar 1869, im 23. Jahre Unseres Pontificats.



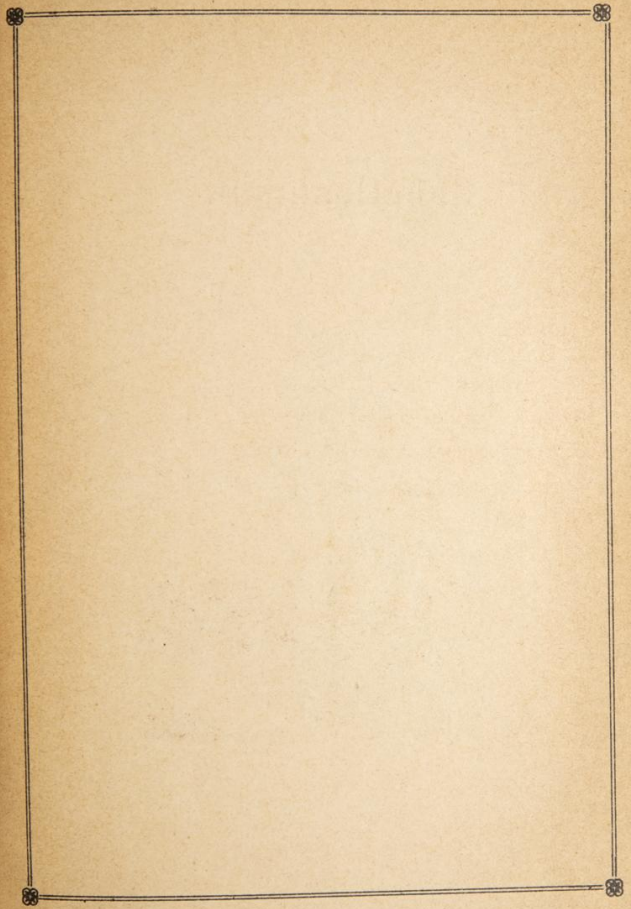
## Inhaltsangabe.

---

	Seite
I. Die Verehrung des hl. Blasius in der Pfarr- gemeinde Buir . . . . .	3—7
II. Kurze Lebensgeschichte des hl. Blasius . .	7—12
III. Gebetsübungen zu Ehren des hl. Blasius .	12—24
IV. Anhang (päpstliches Ablassbrevé) . . . .	25—27



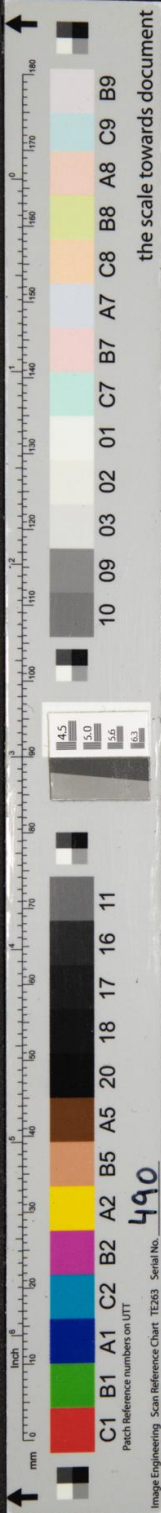
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100





B. Kühlen, M. Gladbach.





MBL 001392

